

23597
**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

**SCHRIFTLICHER BESCHIED DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)**

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009626

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
28.08.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
04.09.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B60R25/00, G07C9/00, H01Q1/32

Anmelder
HIRSCHMANN ELECTRONICS GMBH & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. **WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Areal Calama, A-A

Tel. +31 70 340-2877



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
- a. Art des Materials
- ☐ Sequenzprotokoll
- ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
- b. Form des Materials
- ☐ in schriftlicher Form
- ☐ in computerlesbarer Form
- c. Zeitpunkt der Einreichung
- ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
- ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009626

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-4
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-4
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-4 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: FR-A-2 796 905 (TRW FRANCE) 2. Februar 2001 (2001-02-02)
- D2: US-B1-6 417 810 (HUELS HELMUT ET AL) 9. Juli 2002 (2002-07-09)
- D3: FR-A-2 755 925 (SOCIETE TEXTON) 22. Mai 1998 (1998-05-22)
- D4: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1999, Nr. 13, 30. November 1999 (1999-11-30) & JP 11 210286 A (MAZDA MOTOR CORP), 3. August 1999 (1999-08-03)
- D5: EP-A-0 645 837 (KABUSHIKI KAISHA TOKAI-RIKA-DENKI-SEISAKUSHO) 29. März 1995 (1995-03-29)
- D6: JP 01 198039 A (MITSUBISHI ELECTRIC CORP) 9. August 1989 (1989-08-09)

2. NEUHEIT

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 4 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

a. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): eine Vorrichtung zum Empfangen von Signalen zur Steuerung einer Funktion in einem Fahrzeug, insbesondere zur Betätigung der Zentralverriegelung des Fahrzeuges (siehe Seite 3, Zeilen 14-19; Pos. 34, 44), mit einer Antenne (22), die die Signale empfängt, und einer nachgeschalteten Auswerteeinheit (30,34), die die empfangenen Signale auswertet und in deren Abhängigkeit eine Steuerung der Funktion erfolgt, wobei zwischen der Antenne (22) und der Auswerteeinheit (30,34) eine Anpassungseinheit (26) geschaltet ist, die die Istimpedanz der Antenne (22) an die Eingangsimpedanz der Auswerteeinheit (30,34) anpaßt.

Deshalb ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu.

b. Das Dokument D1 offenbart ebenfalls eine Vorrichtung, wobei zwischen der Antenne (22) und der Auswerteeinheit (30,34) ein Filter (28) geschaltet ist und wobei die Anpassungseinheit (26) passiv ausgebildet ist.

Deshalb ist der Gegenstand der Ansprüche 2 und 3 nicht neu.

c. Die Dokumente D2 bis D6 offenbaren Vorrichtungen, die neuheitsschädlich für den Gegenstand der Ansprüche 1, 2 oder 3 sind (siehe Recherchenbericht).

d. Das Dokument D6 offenbart eine Vorrichtung gemäß dem Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung, wobei die Anpassungseinheit (7) aktiv ausgebildet ist und die Istimpedanz der Antenne (5) erfaßt und die Anpassung automatisch erfolgt (siehe Absatz [0008] und Pos. 12).

Bemerkung: Die Übersetzung des Dokuments D6 kann in der Internetseite des Japanischen Patentamts http://www.ipdl.ncipi.go.jp/homepg_e.ipdl gefunden werden.